



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Rdi Patris Friderici Spee Societatis Iesv Güldenes
TugendBuch. Das ist/ Werck und Übung der dreyen
Göttlichen Tugenden: Glaubens/ Hoffnung/ und Liebe**

Spee, Friedrich von

Cöllen, 1688

Das 20. Cap. Andere weiß das H. Vatter unser zu betten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43891

kommeſt zu dem Wörtlein da du des vori-
gen Tags blieben biſtz und dann betrachte
über das Wörtlein/rc.

Dieſe Weiſe zubetten iſt gar ſchön / und
hat ſie alſo gelehret der H. Ignatius / Stiff-
ter der Societät Jeſu / in ſeinem Büchlein
der Geiſtlichen Exercitien oder Speculier-
kammer/rc. auß welchem andere Lehrer zu
unſeren Zeiten dieſelbige Weiſe genommen
haben / und weitläuffiger beſchrieben als
nemlich: P. Chriſtianus Meyer im gulden fließ/
im erſten Theil/am 1. Cap. P. Leonhardus Ler-
chenfeldt in den Geiſtlichen Übungen S. Igna-
tius am 355. Blat/rc. Item am 607. Blat an wel-
chen Stellen von dieſer Weiſe weitläuffige Nach-
richtung geſchicht.

Das XX. Cap.

Anderer Weiſe das H. Vatter
unſer zu betten.

Zu fünffteige Woch ſolte täglich am be-
ſtimmben viertel ſtündlein das Vatter
unſer auß folgende Weiſe betten.

Knie nider für das Angeſicht GOT-
tes / und nimm allemahl drey oder vier
Wörter des heyligen Vatter unſers zuſa-
men / halte dann ein wenig ſtill / ſo lang du
Exem

Exempel weiß einmahl zwey / oder drey /
möchtst Arhem schöpfen : und unter des-
sen bedencke oder betrachte etwas über die
gemelte Wort.

Darnach nimb widerumb drey oder vier
folgende Wort/und betrachte widerumb so
lang über dieselbige / und also sein sitz sam
fort/bis das Vatter unser / und Ave Ma-
ria auß ist.

Wan du nun irgendswo bist findest et-
was länger zu verharren / magstu solches
auch thun.

Diese weiß zu betten ist auch gar schön
und hat sie auch gelehret der obgemelte H.
Ignatius / in selbigem obgemelten Büch-
lein: dessen außerrückliche Wort in anderen
Geistlichen Büchern gefunden werden /
wils darumb allhie nicht weitläuffiger er-
zehlen.

Das XXI. Cap.

Andereweis das H. Vatter unser
zu betten für lebende und Abgestorbene.

Für die Lebendige.

Dieseß Woch mag tu am bestimbte vier-
tel-stündlein / das Vatter unser auß
diesem